



Für spätere Informationen aufbewahren

Unterpumpe

Für Bulldog, King, Senator und Viscount Pumpen sowie das GH 733 Spritzgerät

Zulässiger Betriebsüberdruck 315 bar

Teile Nr. 217-527, Serie E

Pumpe mit Edelstahl hartverchromter Kolbenstange und Zylinder Packungen UHMWPE und Leder

Teile Nr. 237-406, Serie E

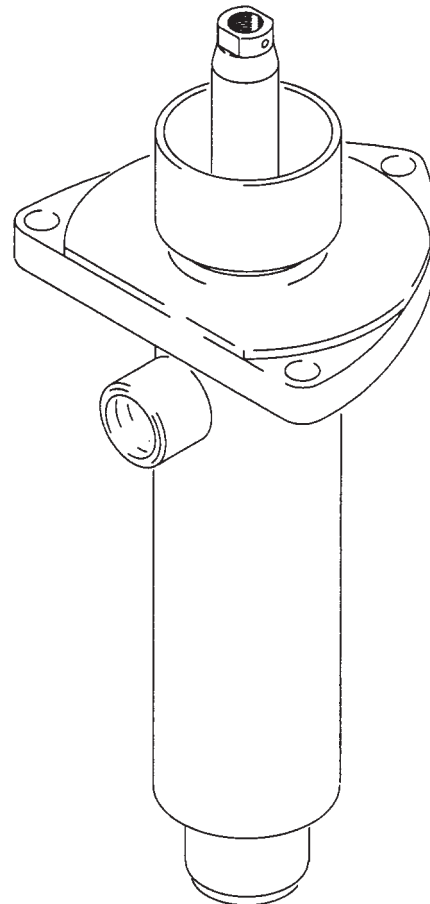
Pumpe mit Edelstahl hartverchromter Kolbenstange und Zylinder Packungen PTFE

Teile Nr. 224-435, Serie B

Pumpe mit Edelstahl hartverchromter Kolbenstange und Zylinder Packungen Leder

Teile Nr. 223-584, Serie C

Pumpe mit Edelstahl hartverchromter Kolbenstange, Zylinder, Kolbenventil, Kugelstop, Einlassgehäuse, Stütz- und Gegenring Packungen Leder



Sicherheitshinweise

(weitere Hinweise siehe Anleitung 307–229G)

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sind sämtliche Betriebsanleitungen einschliesslich die der Zubehörteile sorgfältig zu lesen. Änderungen am Gerät dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

VORSICHT HÖCHSTDRUCK! Der extrem hohe Druck am Pistolen- bzw. Pumpenauslass kann schwere Verletzungen verursachen.

Nach Beendigung der Arbeiten Gerät ausschalten (Stecker herausziehen)*, und Pistole einige Male öffnen, um den Druck des Systems zu entlasten.

Materialablasshahn öffnen. Dasselbe sollte vor jeglichen Servicearbeiten geschehen.

Zum Spülen bzw. Reinigen der Anlage sind die entsprechenden Vorschriften zu beachten.

Gerät und zu spritzendes Werkstück erden, um statische Entladung zu vermeiden, wodurch Funken, Feuer und Explosionen verursacht werden können. Beim Reinigen bzw. Durchspülen stets Metallgefässe benutzen, wobei die Pistole Kontakt mit dem Metallbehälter haben muss. Es dürfen nur geerdete Materialschläuche eingesetzt werden.

Wenn nicht gespritzt wird, sollte die Abzugssperre der Pistole stets vorgelegt sein.

Wir empfehlen, Airless-Pistolen nur mit Düsenschutzkappe zu verwenden. Pistole nie auf Menschen richten! Bei Verletzungen sofort Arzt aufsuchen!

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sind Schlauchverbindungen festzuziehen, die sich zum Beispiel beim Transport gelöst haben könnten. **VORSICHT HÖCHSTDRUCK!** Material könnte sonst aus den Anschlussstellen austreten und zu Verletzungen führen.

Keine beschädigten Schläuche mehr einsetzen, Materialaustritt unter hohem Druck kann zu Verletzungen führen. Vor jeder Inbetriebnahme sind die gesamten Schläuche zu überprüfen. Beschädigte Schläuche nicht mit Isolierband und ähnlichen Materialien reparieren, das Einbinden der Schläuche darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Am Arbeitsplatz ist für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.

Es sollten nur Original GRACO Ersatzteile und Zubehör eingesetzt werden, die für die entsprechenden Betriebsdrücke der Gerätes ausgelegt sind.

Pumpenteile, die mit dem zu fördernden Material in Verbindung kommen, sind aus den in den technischen Daten genannten Materialien hergestellt. Es können somit alle Materialien gefördert werden, gegen die diese Werkstoffe beständig sind.

Die mit unseren Produkten verarbeiteten Materialien wie Chemikalien und/oder Lösemittel werden von uns weder hergestellt noch verkauft. Wir sind deshalb nicht verantwortlich für die Wirkung. Wegen der grossen Zahl von Materialien, wie z.B. Farben, Lacke und Lösemittel und wegen ihren unterschiedlichen Reaktionsverhaltens sollten der Käufer und Betreiber unserer Produkte von Materialhersteller alle mit der Handhabung seines speziellen Materiales zusammenhängenden Fakten in Erfahrung bringen, auch soweit es den Kontakt mit den in der Ausrüstung verwendeten Dichtungen und Metallen betrifft. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass halogenisierte Kohlenwasserstoffe in Kontakt mit Aluminium oder verzinkten Teile, welche sind in unseren Produkten befinden können, unter bestimmten Umständen (abhängig von Druck, Temperatur und Konzentration) eine Reaktion eingehen können, mit der Folge einer Explosion. Einzelheiten sind beim Materialhersteller zu erfragen. Mögliche Gefahren durch giftige Sprühnebel, Feuer, Explosion, Reaktionszeit nach dem Mischen und toxische Wirkung des verarbeitenden Materiales oder seiner Komponenten auf Menschen und Tiere sowie Pflanzen sollten erörtert und berücksichtigt werden.

HINWEIS: Gemäss "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" der Berufsgenossenschaft müssen Geräte mindestens alle 12 Monate durch Fachkundige – z.B. GRACO Händler – auf ihren arbeitssicheren Zustand überprüft werden, wobei die Ergebnisse der Prüfung schriftlich festzuhalten sind.

* Nur bei elektrisch getriebenen Geräten

ACHTUNG

Ein Gerät mit der Übersetzung von z.B. 45:1 entwickelt einen Materialdruck, der um das 45fache höher ist als der Lufteingangsdruck. Alle Zubehörteile müssen auf diesen Materialdruck ausgelegt sein. Bei Änderungen der Pumpe (z.B. des Übersetzungsverhältnisses) sind die entsprechenden Typenschilder bzw. Warnhinweise zu ändern.

Wartung

Modell 217–527 & 237–406

Auseinanderbau

Hinweis: Reparatursatz 220–395 für Modell 217–527 verwenden. Siehe TEILELISTE. Stets alle Teile eines Reparatursatzes verwenden, selbst wenn einige alte Teile noch einwandfrei erscheinen. Teile, die im Reparatursatz enthalten sind, sind mit einem * gekennzeichnet, z.B. (9*). Für Modell 237–406 sind die Teile mit einem ✓ gekennzeichnet z.B. (9*✓).

1. Pumpe spülen, soweit wie möglich. Druckentlastung durchführen. Dann alle Schläuche von der Pumpe abnehmen.
2. Packungsmutter (2) lösen. Unterpumpe vom Motor abnehmen (siehe separate Betriebsanleitung für die Pumpe)
3. Einlassventilgehäuse (4) aus dem Pumpengehäuse (1) schrauben, siehe Abb. 1. Merken, in welche Löcher der Kugelstopfstift (11) montiert ist, dann Ventil auseinanderbauen und die Ventiltteile reinigen.
4. Kolbenstange (22) herunterdrücken bis die Schlüssel­flächen des Kolbens (3) aus dem Pumpengehäuse (1) herauskommen. Kolben und Kolbenstange gerade aus dem Pumpengehäuse herausziehen, dabei Kolbenstange oder Gehäuse nicht beschädigen.
5. Kolben abschrauben und Kugel, Scheibe, V-Packung und Stütz- und Gegenring abnehmen.
6. Packungsmutter/Öltasse (2) abnehmen. V-Packung sowie Stütz- und Gegenring aus dem Pumpengehäuse nehmen.
7. Alle Teile gründlich reinigen und auf Beschädigungen, Kratzer oder Verschleiss überprüfen. Die Kugelsitze des Kolbens (3) und das Einlassventilgehäuse (4) dürfen auf keinen Fall Beschädigungen aufweisen. Damit die Pumpe nicht undicht wird, verschlissene oder beschädigte Teile sofort ersetzen. Kratzer oder Unregelmässigkeiten auf der Oberfläche der Kolbenstange (22) oder der polierten Innenfläche des Zylinders (14) können vorzeitigen Packungsverschleiss und Leckagen zur Folge haben. Teile auf Beschädigung überprüfen, indem man mit einem Finger über die Oberfläche fährt oder die Teile ins Licht hält. Bei Verschleiss oder Beschädigung sofort austauschen.

Hinweis: Wenn der Zylinder ausgetauscht werden muss, diesen mit dem sich verjüngenden Teil nach unten zeigend in den Pumpeneinlass einbauen. Darauf achten, dass die Dichtung (15*) ebenfalls ersetzt wird. Falls der Zylinder nur sehr schwierig auszubauen ist, den GRACO Kundendienst kontaktieren.

1 ⚠ Siehe Detail Abb. 2

2 ⚠ Siehe Detail Abb. 3

3 ⚠ Gewin­desicherungs­mittel auftragen, Drehmoment 203–237 Nm

4 ⚠ Drehmoment 108–136 Nm

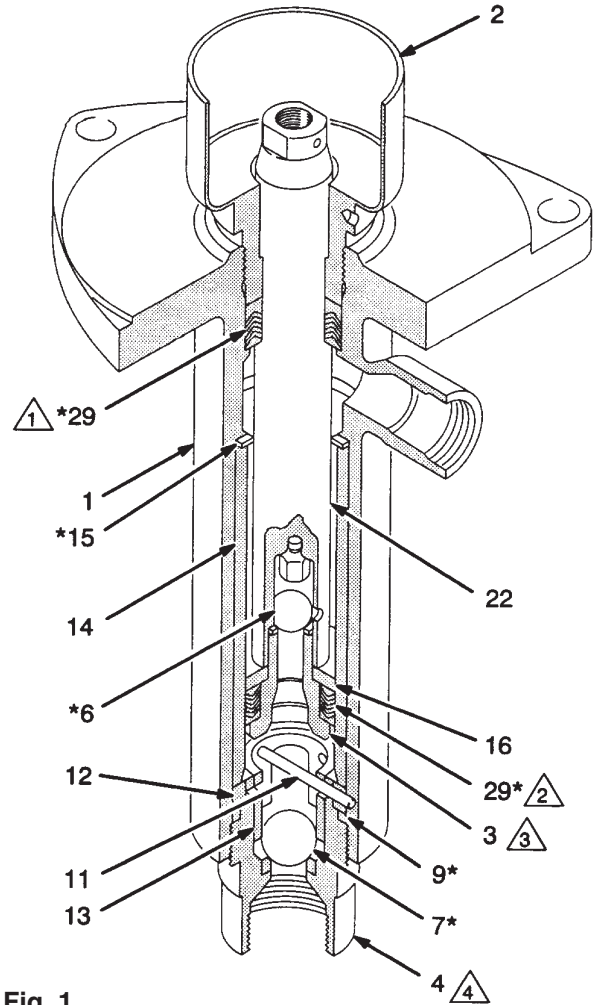


Fig. 1

Wartung

Modell 217–527 & 237–406

Zusammenbau

1. Alle Packungen mit leichtem Maschinenfett einfetten. Dies erleichtert den Zusammenbau.
2. Bleche von einem der im Reparatursatz enthaltenen Packungssätze (29*) abnehmen und Packungssatz in Pumpengehäuse einbauen. Lippen der V-Packung müssen nach unten zeigen, siehe Abb. 2.
3. Packungsmutter/Öltasse (2) lose eindrehen.
4. Anderen, im Reparatursatz enthaltenen Packungssatz (29*) auf dem Kolben (3) installieren. Satz nicht auseinander nehmen. Lippen der V-Packung müssen nach oben zum Kolben zeigen. Siehe Abb. 3.
5. Scheibe (16) und Kugel (6*) auf den Kolben montieren, Gewindegewinde auftragen und Kolbensatz in die Kolbenstange (22) hineinschrauben. Mit 203–237 Nm anziehen.
6. Kolbenstange (6) einfetten. Stange vorsichtig von unten durch das Pumpengehäuse (1) führen und durch die Halspackungen nach oben drücken.
7. O-Ring (9*) und Haltering (12) auf dem Einlassventilgehäuse (4) anbringen. Dann Kugel (7*), Kugelführung (13) und Kugelstoppstift (11) in das Einlassventilgehäuse installieren. Darauf achten, dass der Stift in den gleichen Löchern sitzt wie vor dem Auseinanderbau. Siehe auch "Ventileinstellung". Dann zusammengebautes Teil in das Pumpengehäuse schrauben. Mit 108–136 Nm anziehen.
8. Unterpumpe an Motor montieren (siehe separate Betriebsanleitung für die Pumpe). Wenn der Erdungsdraht während der Reparatur abgenommen wurde, Erdungsdraht wieder anbringen.
9. Druck entlasten. Packungsmutter gerade so fest anziehen, dass keine Leckagen entstehen. Den mit der Pumpe gelieferten Schlüssel benutzen. Öltasse halbvoll mit TSL-Öl oder geeignetem Lösemittel füllen.

Einlassventileinstellung

Das Einlassventil ist entweder für hohen Durchfluss oder für hochviskose Materialien eingestellt. Zum Einstellen des Ventils auf weniger viskose Materialien und geringere Durchflussvolumina – und um so das Auftreten eines Materialschwalls bei Hubwechsel der Pumpe zu vermeiden – Kugelstoppstift (11) in die niedrigere Lochreihe einsetzen, dies verringert den Kugelweg. Um das Ventil auf sehr niedrig viskose Materialien einzuregulieren siehe unter ZUBEHÖR.

Detail Halspackung Stütz- und Gegenring/Packungssatz

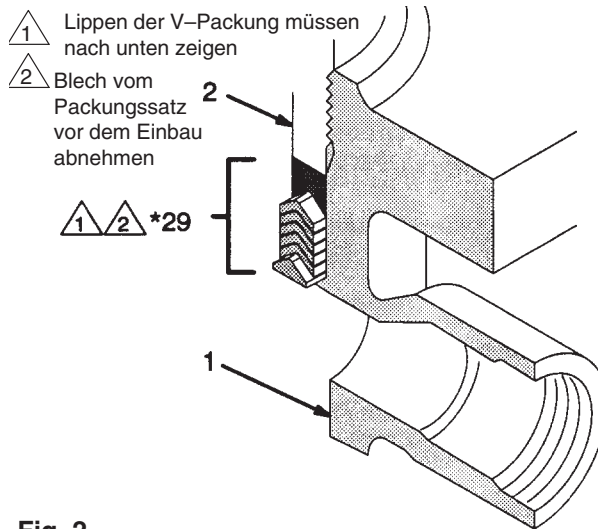


Fig. 2

Detail Kolbenpackung Stütz- und Gegenring/Packungssatz

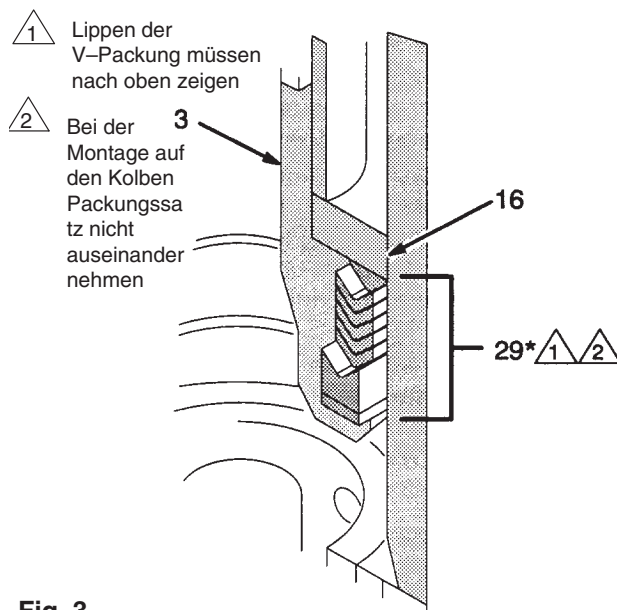


Fig. 3

Teile

Modell 217–527, Serie E

beinhaltet Pos. 1 – 29

Pos	Teile-Nr	Bezeichnung	Menge
1	207-470	Gehäuse, Normalstahl	1
2	207-471	Packungsmutter/Öltasse, Normalstahl	1
3✓	207-472	Kolben, Normalstahl mit Sitz aus Wolframkarbid	1
4	207-473	Gehäuse, Normalstahl, Sitz aus Wolframkarbid	1
6*	102-972	Kugel, Edelstahl, 7/8" Ø	1
7*	102-973	Kugel, Edelstahl,	1
9*	106-260	O-Ring, PTFE	1
11	167-890	Stift, Normalstahl	1
12	167-891	Haltering, Normalstahl	1
13	167-892	Führung, Normalstahl	1
14	178-894	Zylinder, Edelstahl	1
15*	167-894	Dichtung, PTFE	1
16✓	167-895	Scheibe, Normalstahl	1
22	178-888	Kolbenstange, Edelstahl	1
26	172-479	Warnanhänger	1
29*	223-365	Stützring/Gegenring–Packungssatz	2

* Diese Teile sind im separat lieferbarem Reparatursatz 220–395 enthalten. Der Satz enthält eine Tube Gewin-desicherungsmittel 102–969 für den Kolben (3).

✓ Diese Teile griffbereit vorrätig halten, um Stillstandszeiten zu minimieren.

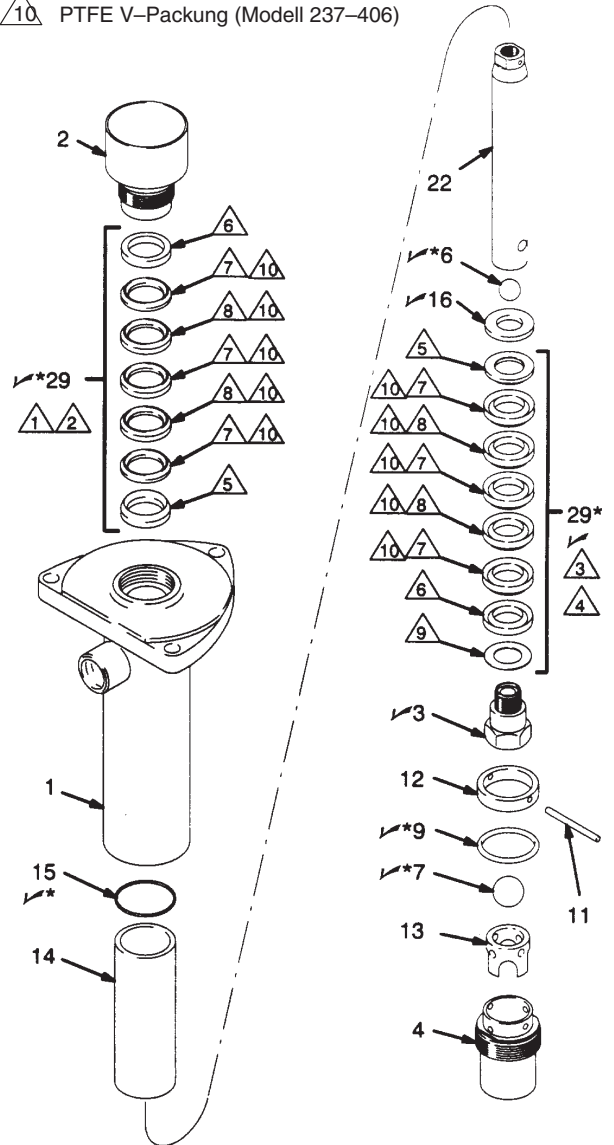
Modell 237–406, Serie E

beinhaltet Pos. 1 – 29

Pos	Teile-Nr	Bezeichnung	Menge
1	207-470	Gehäuse, Normalstahl	1
2	207-471	Packungsmutter/Öltasse, Normalstahl	1
3✓	207-472	Kolben, Normalstahl mit Sitz aus Wolframkarbid	1
4	207-473	Gehäuse, Normalstahl, Sitz aus Wolframkarbid	1
6✓	102-972	Kugel, Edelstahl, 7/8" Ø	1
7✓	102-973	Kugel, Edelstahl,	1
9✓	106-260	O-Ring, PTFE	1
11	167-890	Stift, Normalstahl	1
12	167-891	Haltering, Normalstahl	1
13	167-892	Führung, Normalstahl	1
14	178-894	Zylinder, Edelstahl	1
15✓	167-894	Dichtung, PTFE	1
16✓	167-895	Scheibe, Normalstahl	1
22	178-888	Kolbenstange, Edelstahl	1
26	172-479	Warnanhänger	1
29✓	223-479	Stützring/Gegenring–Packungssatz PTFE	2

✓ Diese Teile griffbereit vorrätig halten, um Stillstandszeiten zu minimieren.

- 1 Lippen der V-Packung müssen nach unten zeigen.
- 2 Vor dem Einbau die Blechringe vom Packungssatz nehmen.
- 3 Lippen der V-Packung müssen nach oben zeigen
- 4 Bei der Montage auf den Kolben Packungssatz nicht auseinander nehmen
- 5 Stützring
- 6 Gegenring
- 7 UHMWPE V-Packung (Modell 217–527)
- 8 Leder V-Packung (Modell 217–527)
- 9 Distanzscheibe
- 10 PTFE V-Packung (Modell 237–406)



02521

Wartung





Modell 224–435 und Modell 223–584

Auseinanderbau

Hinweis: Reparatursätze verwenden. Siehe TEILELISTEN. Stets alle Teile eines Reparatursatzes verwenden, selbst wenn einige alte Teile noch einwandfrei erscheinen. Teile, die im Reparatursatz enthalten sind, sind mit einem * gekennzeichnet, z.B. (9*).

1. Pumpe spülen, soweit wie möglich. Druckentlastung durchführen. Dann alle Schläuche von der Pumpe abnehmen.
2. Packungsmutter (2) lösen. Unterpumpe vom Motor abnehmen (siehe separate Betriebsanleitung für die Pumpe)
3. Einlassventilgehäuse (4) aus dem Pumpengehäuse (1) schrauben, siehe Abb. 4. Merken, in welche Löcher der Kugelstopfstift (11) montiert ist, dann Ventil auseinanderbauen und die Ventiltteile reinigen.
4. Kolbenstange (22) herunterdrücken bis die Schlüssel­flächen des Kolbens (3) aus dem Pumpengehäuse (1) herauskommen. Kolben und Kolbenstange gerade aus dem Pumpengehäuse herausziehen, dabei Kolbenstange oder Gehäuse nicht beschädigen.
5. Kolben abschrauben und Kugel, Scheibe, V-Packung und Stütz- und Gegenring abnehmen.
6. Packungsmutter/Öltasse (2) abnehmen. V-Packung sowie Stütz- und Gegenring aus dem Pumpengehäuse nehmen.
7. Alle Teile gründlich reinigen und auf Beschädigungen, Kratzer oder Verschleiss überprüfen. Die Kugelsitze des Kolbens (3) und das Einlassventilgehäuse (4) dürfen auf keinen Fall Beschädigungen aufweisen. Damit die Pumpe nicht undicht wird, verschlissene oder beschädigte Teile sofort ersetzen. Kratzer oder Unregelmässigkeiten auf der Oberfläche der Kolbenstange (22) oder der polierten Innenfläche des Zylinders (14) können vorzeitigen Packungsverschleiss und Leckagen zur Folge haben. Teile auf Beschädigung überprüfen, indem man mit einem Finger über die Oberfläche fährt oder die Teile ins Licht hält. Bei Verschleiss oder Beschädigung sofort austauschen.

Hinweis: Wenn der Zylinder ausgetauscht werden muss, diesen mit dem sich verjüngenden Teil nach unten zeigend in den Pumpeneinlass einbauen. Darauf achten, dass die Dichtung (15*) ebenfalls ersetzt wird. Falls der Zylinder nur sehr schwierig auszubauen ist, den GRACO Kundendienst kontaktieren.

- 1  Siehe Detail Abb. 5
- 2  Siehe Detail Abb. 6
- 3  Gewin­desicherungs­mittel auftragen (nur Modell 224–435)
- 4  Drehmoment 203–237 Nm

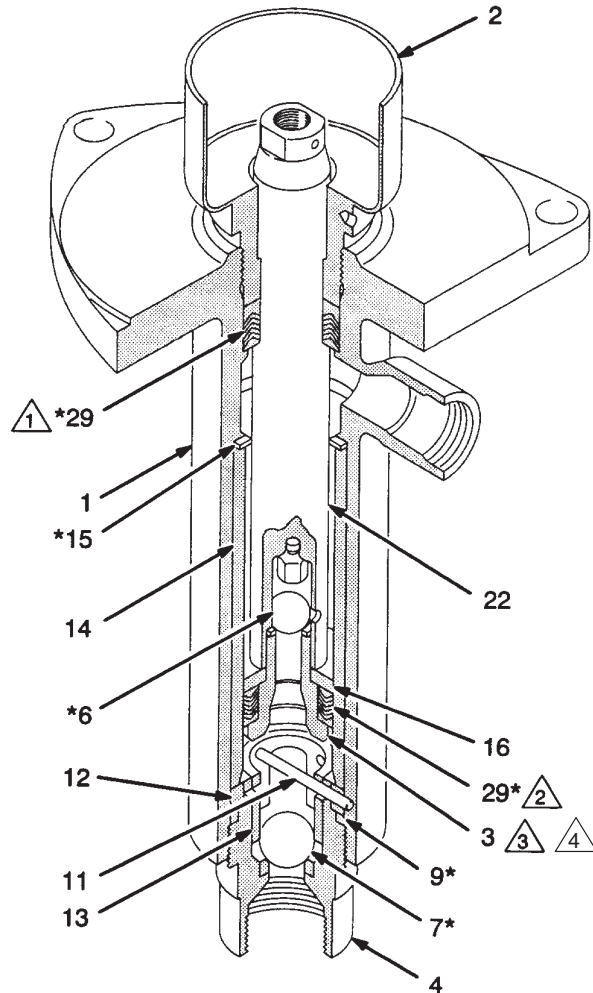


Fig. 4

Wartung

Modell 224–435 und Modell 223–584

Zusammenbau

1. Alle Packungen mit leichtem Maschinenfett einfetten. Dies erleichtert den Zusammenbau.
2. Bleche von einem der im Reparatursatz enthaltenen Packungssätze (29*) abnehmen und Packungssatz in Pumpengehäuse einbauen. Lippen der V-Packung müssen nach unten zeigen, siehe Abb. 5.
3. Packungsmutter/Öltasse (2) lose eindrehen.
4. Anderen, im Reparatursatz enthaltenen Packungssatz (29*) auf dem Kolben (3) installieren. Satz nicht auseinander nehmen. Lippen der V-Packung müssen nach oben zum Kolben zeigen. Siehe Abb. 6.
5. Scheibe (16) und Kugel (6*) auf den Kolben montieren, Gewindegewinde auftragen und Kolbensatz in die Kolbenstange (22) hineinschrauben. Mit 203–237 Nm anziehen. Siehe Abb. 4.
6. Kolbenstange (6) einfetten. Stange vorsichtig von unten durch das Pumpengehäuse (1) führen und durch die Halspackung nach oben drücken.
7. O-Ring (9*) und Haltering (12) auf dem Einlassventilgehäuse (4) anbringen. Dann Kugel (7*), Kugelführung (13) und Kugelstoppstift (11) in das Einlassventilgehäuse installieren. Darauf achten, dass der Stift in den gleichen Löchern sitzt wie vor dem Auseinanderbau. Siehe auch "Ventileinstellung". Dann zusammengebautes Teil in das Pumpengehäuse schrauben.
8. Unterpumpe an Motor montieren (siehe separate Betriebsanleitung für die Pumpe). Wenn der Erdungsdraht während der Reparatur abgenommen wurde, Erdungsdraht wieder anbringen.
9. Druck entlasten. Packungsmutter gerade so fest anziehen, dass keine Leckagen entstehen. Den mit der Pumpe gelieferten Schlüssel benutzen. Öltasse halbvoll mit TSL-Öl oder geeignetem Lösemittel füllen.

Einlassventileinstellung

Das Einlassventil ist entweder für hohen Durchfluss oder für hochviskose Materialien eingestellt. Zum Einstellen des Ventils auf weniger viskose Materialien und geringere Durchflussvolumina – und um so das Auftreten eines Materialschwalls bei Hubwechsel der Pumpe zu vermeiden – Kugelstoppstift (11) in die niedrigere Lochreihe einsetzen, dies verringert den Kugelweg. Um das Ventil auf sehr niedrig viskose Materialien einzuregeln siehe unter ZUBEHÖR.

Detail Halspackung Stütz- und Gegenring/Packungssatz

- 1 Lippen der V-Packung müssen nach unten zeigen
- 2 Blechring vom Packungssatz vor dem Einbau abnehmen

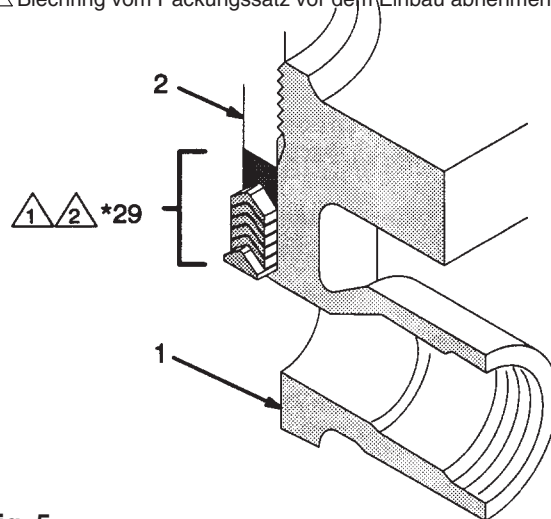


Fig. 5

Detail Kolbenpackung Stütz- und Gegenring/Packungssatz

- 1 Lippen der V-Packung müssen nach oben zeigen
- 2 Bei der Montage auf den Kolben Packungssatz nicht auseinander nehmen

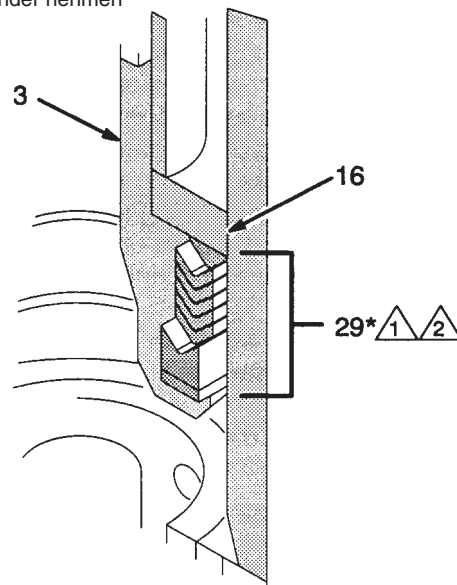


Fig. 6

Teileliste und Teilezeichnung

Modell 224–435, Serie B

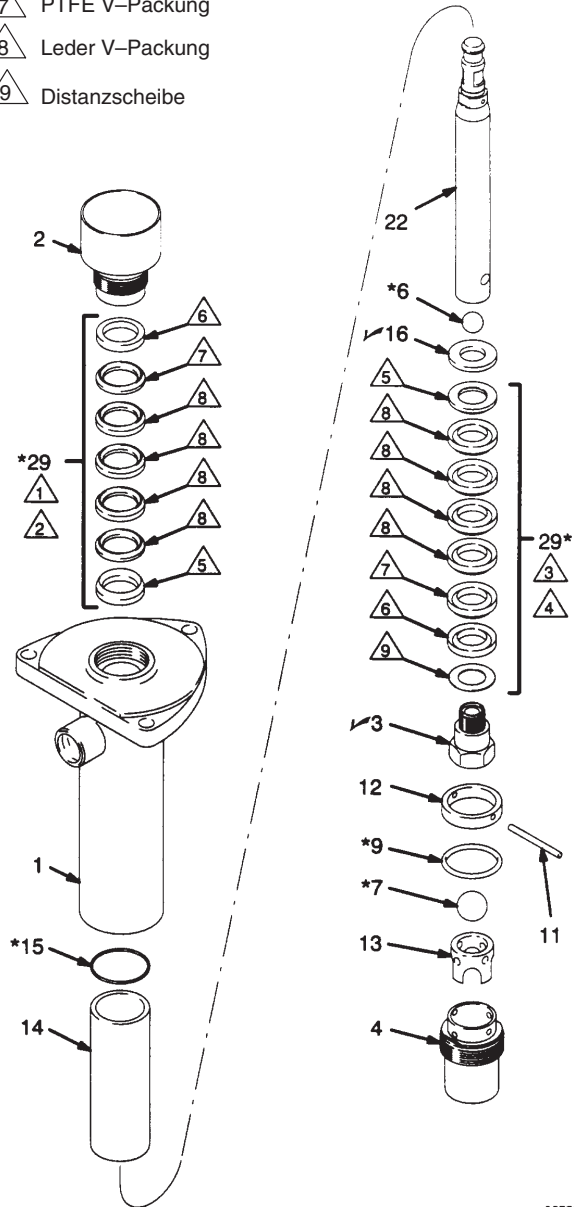
beinhaltet Pos. 1 – 29

Pos	Teile-Nr	Bezeichnung	Menge
1	207–470	Gehäuse, Normalstahl	1
2	207–471	Packungsmutter/Öltasse, Normalstahl.	1
3✓	207–472	Kolben, Normalstahl mit Sitz aus Wolframkarbid	1
4	207–473	Gehäuse, Normalstahl, Sitz aus Wolframkarbid	1
6*	102–972	Kugel, Edelstahl, 7/8" Ø	1
7*	102–973	Kugel, Edelstahl	1
9*	106–260	O–Ring, PTFE	1
11	167–890	Stift, Normalstahl	1
12	167–891	Haltering, Normalstahl	1
13	167–892	Führung, Normalstahl	1
14	178–894	Zylinder, Edelstahl	1
15*	167–894	Dichtung, PTFE	1
16✓	167–895	Scheibe, Normalstahl	1
22	236–278	Kolbenstange, Edelstahl	1
26	172–479	Warnanhänger	1
29*	223–480	Stützring/Gegenring–Packungssatz	2

* Diese Teile sind im separat lieferbarem Reparatursatz 224–438 enthalten. Der Satz enthält eine Tube Gewin-desicherungsmittel 102–969 für den Kolben (3).

✓ Diese Teile griffbereit vorrätig halten, um Stillstandszeiten zu minimieren.

- △1 Lippen der V–Packung müssen nach unten zeigen.
- △2 Vor dem Einbau die Blechringe vom Packungssatz nehmen.
- △3 Lippen der V–Packung müssen nach oben zeigen
- △4 Bei der Montage auf den Kolben Packungssatz nicht auseinander nehmen
- △5 Stützring
- △6 Gegenring
- △7 PTFE V–Packung
- △8 Leder V–Packung
- △9 Distanzscheibe



02522

Teileliste und Teilezeichnung

Modell 223–584, Serie C

beinhaltet Pos. 1 – 29

Pos	Teile-Nr	Bezeichnung	Menge
1	207–470	Gehäuse, Normalstahl	1
2	207–471	Packungsmutter/Ölflasse, Normalstahl.	1
3✓	223–560	Kolben, Edelstahl mit Sitz aus Wolframkarbid	1
4	223–561	Gehäuse, Edelstahl, Sitz aus Wolframkarbid	1
6*	109–217	Kugel, Edelstahl, 7/8" Ø	1
7*	109–219	Kugel, Edelstahl,	1
9*	106–260	O-Ring, PTFE	1
11	186–160	Stift, Edelstahl	1
12	186–165	Haltering, Edelstahl	1
13	186–161	Führung, Edelstahl	1
14	178–894	Zylinder, Edelstahl	1
15*	167–894	Dichtung, PTFE	1
16✓	186–159	Scheibe, Edelstahl	1
22	236–278	Kolbenstange, Edelstahl	1
26	172–479	Warnanhänger	1
29*	223–642	Stützring/Gegenring–Packungssatz	2

* Diese Teile sind im separat lieferbarem Reparatursatz 223–643 enthalten. Der Satz enthält eine Tube Gewindegewindesicherungsmittel 102–969 für den Kolben (3).

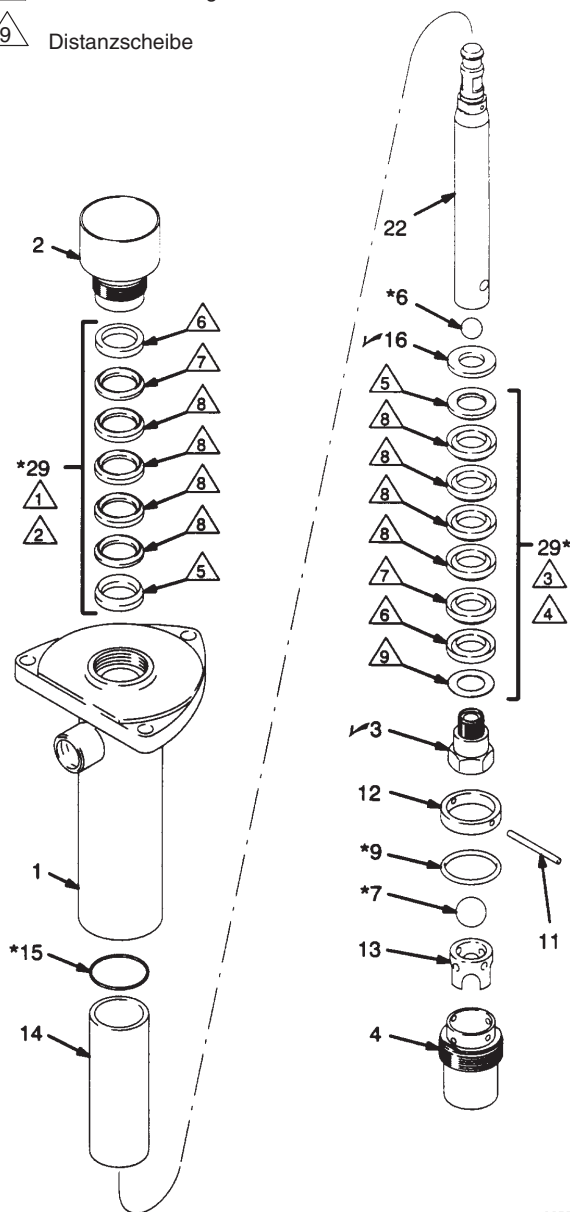
✓ Diese Teile griffbereit vorrätig halten, um Stillstandszeiten zu minimieren.

- 1 Lippen der V-Packung müssen nach unten zeigen.
- 2 Vor dem Einbau die Blechringe vom Packungssatz nehmen.
- 3 Lippen der V-Packung müssen nach oben zeigen
- 4 Bei der Montage auf den Kolben Packungssatz nicht auseinander nehmen
- 5 Stützring
- 6 Gegenring
- 7 PTFE V-Packung
- 8 Leder V-Packung
- 9 Distanzscheibe

Zubehör

Kolbenkugelstopbolzen 220–420

Zu verwenden beim Pumpen von sehr niedrig viskosen Materialien anstelle des Standard Kugelstopps. Reduziert den Kolbenkugelweg, verbessert die Kolbenkugelbewegung und minimiert den Sitzverschleiss. Mittleres Gewindegewindesicherungsmittel auftragen und unten in die Kolbenstange einschrauben, mit 6,2–6,8 Nm anziehen.



02522

Technische Daten

Maximal zulässiger Betriebsüberdruck : 315 bar

Materialeinlassgrösse : 1-1/2" NPT(I)

Materialauslassgrösse : 1" NPT(I)

Mit Material in Berührung kommende Teile:

Modell 217-527 : Edelstahl 1.4301, 1.4125 und 1.4542, Normalstahl,
Wolframkarbid, verchromte und verzinkte Teile,
PTFE, Leder, UHMWPE

Modell 237-406 : Edelstahl 1.4301, 1.4125 und 1.4542, Normalstahl,
Wolframkarbid, verchromte und verzinkte Teile,PTFE

Modell 224-435 : Edelstahl 1.4301, 1.4125 und 1.4342, Normalstahl,
Wolframkarbid, verchromte und verzinkte Teile,
PTFE, Leder

Modell 223-584 : Edelstahl 1.4301, 1.4401, 1.4460 und 1.4542,
Normalstahl, Wolframkarbid, verchromte und
verzinkte Teile, PTFE, Leder